

## PUL NEWS

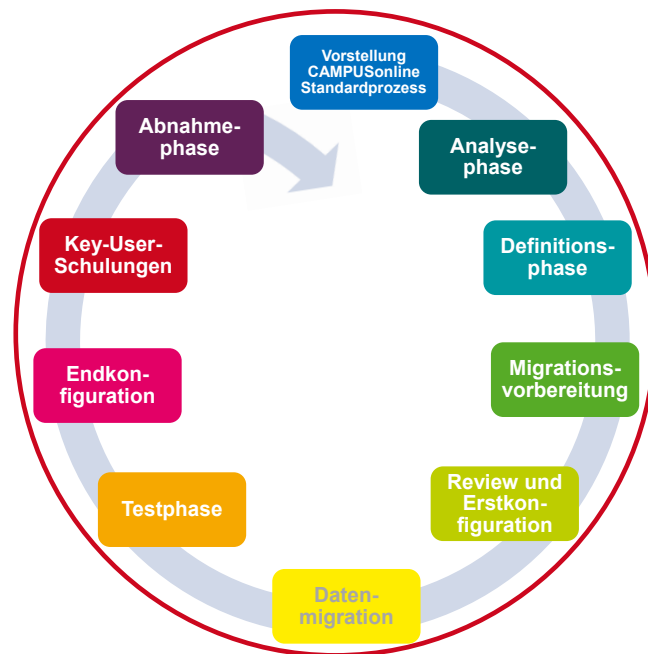
### Einführung RWTHonline: Aktueller Projektstand

Die Vorbereitungen zur Einführung des neuen Campus-Management-Systems RWTHonline schreiten voran. Bereits im Juli wurde das Standardsystem der TU Graz an der RWTH installiert und dessen Betriebsbereitschaft erklärt. Das Standardsystem ist zurzeit noch nicht an die Bedürfnisse der RWTH angepasst und enthält noch keine Daten der Hochschule (z. B. Prüfungsleistungs- oder Veranstaltungsdaten). Die RWTH-spezifische Anpassung bzw. Konfiguration des Systems erfolgt nun in den sieben Teilprojekten und den dazugehörigen Arbeitsgruppen (AGs), gemeinsam mit der TU Graz. Ferner gilt es, das RWTHonline-Meta-Modell zu entwickeln und abzustimmen, das dem System als Grundlage für die Vergabe von Rechten und Rollen dient. Unabhängig davon wird die TU Graz bestimmte Funktionalitäten speziell für die RWTH entwickeln.

Die erste, der Orientierung dienende Phase der Software-Einführung konnte im September erfolgreich abgeschlossen werden. Anschließend starteten die AGs jeweils mit einer Analysephase, in der die einzelnen Applikationen des Systems sowie die Abläufe an der RWTH noch einmal genau betrachtet und die für die Konfiguration von RWTHonline notwendigen Informationen erhoben werden. In der anschließenden, bis Frühjahr 2016 anberaumten Definitionsphase (siehe Grafik oben rechts) wird die Konfiguration der einzelnen Applikationen festgelegt und in einem Fachkonzept festgehalten. Für die Analyse- und die Definitionsphase sind über 60 Videokonferenzen und Vor-Ort-Termine mit der TU Graz angesetzt.

Im Zuge der Planung der anstehenden Phasen wurde der gesamte Projektplan noch einmal einer genauen Prüfung unterzogen und nach einigen geringfügigen Änderungen von der RWTH angenommen. Dem Projektplan zufolge soll die Einführung des Gesamtsystems bis Ende 2018 erfolgen.

Auf Anregung der TU Graz werden im PuL-Projekt nun auch die Bewerbungs- und Zulassungsprozesse von Drittstaatbewerberinnen und -bewerbern berücksichtigt, die im Dezernat für internationale Hochschulbeziehungen angesiedelt sind. So kann die Hochschule allen Bewerbergruppen ein einheitliches Bewerbungstool anbieten.



Der 10-stufige System-einführungszyklus wird für jedes Thema bzw. Themenbündel in den nächsten Jahren durchlaufen. Im September 2015 starteten die Teilprojekte mit der Analysephase.

### Bootcamp

Um der Hochschule einen besseren Überblick darüber zu vermitteln, wie CAMPUSonline die Prozesse des Student-Life-Cycles unterstützt, haben die TU Graz und die PuL-Projektleitung alle Projektbeteiligten vom 9. bis zum 11. September zu einem Bootcamp eingeladen. Erfreulicherweise sind über 80 Personen aus den Fakultäten, der ZHV, dem IT Center und der Studierendenvertretung der Einladung gefolgt und konnten sich im Zuge der themenbezogenen Prozessdemonstration ein genaueres Bild von dem System machen. Gleichzeitig ermöglichte die Prozessdemonstration den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in die teilprojektübergreifenden Zusammenhänge und Abhängigkeiten des Systems. Darüber hinaus konnten zahlreiche Fragen im direkten Kontakt mit den Expertinnen und Experten aus Graz geklärt werden.



Robert Rirschl, Leiter der Teilprojekte Bewerbungs- und Zulassungsmanagement (BEW) und Studierenden- und Gebührenmanagement (SUG) aufseiten der TU Graz, erklärte im Bootcamp das Zulassungsmanagement in CAMPUSonline.

## Koordinationsprojekte

Neben den sieben Teilprojekten (siehe dazu ausführlicher die letzte Ausgabe der [PUL NEWS](#)) stellen mittlerweile vier Koordinationsprojekte die RWTH-interne Abstimmung im Zuge der Software-Einführung sicher. Diese vier Koordinationsprojekte haben jeweils bestimmte Querschnittsthemen im Blick und werden von Mitgliedern des PuL-Teams geleitet. Sie stimmen sich mit den sieben Teilprojekterinnen und -leitern ab und nehmen je nach Themenschwerpunkt an den AG-Sitzungen teil. Sie agieren selbst ohne eigene Arbeitsgruppe und führen stattdessen Einzelgespräche mit den betroffenen Personen. Die Koordinationsprojekte sind im Einzelnen:

- Datenmigration, Schnittstellen, Integration (DSI)

Das Koordinationsprojekt DSI kümmert sich übergreifend um die Integration von RWTHonline in die bestehende IT-Infrastruktur und die Schnittstellen zu benachbarten Systemen. Es bereitet außerdem die Migration der vorhandenen Daten aus den bestehenden Systemen in das neue System RWTHonline vor und stimmt die Durchführung der Migration übergreifend ab.

- Berichtswesen (BER)

Das Koordinationsprojekt BER befasst sich mit dem hochschulweiten auf Studium und Lehre bezogenen Berichtswesen, das auf Daten aus RWTHonline zurückgreift. BER nimmt die intensive hochschulinterne Abstimmung sowie die technische Koordination und Umsetzung dieses Themas in die Hand.

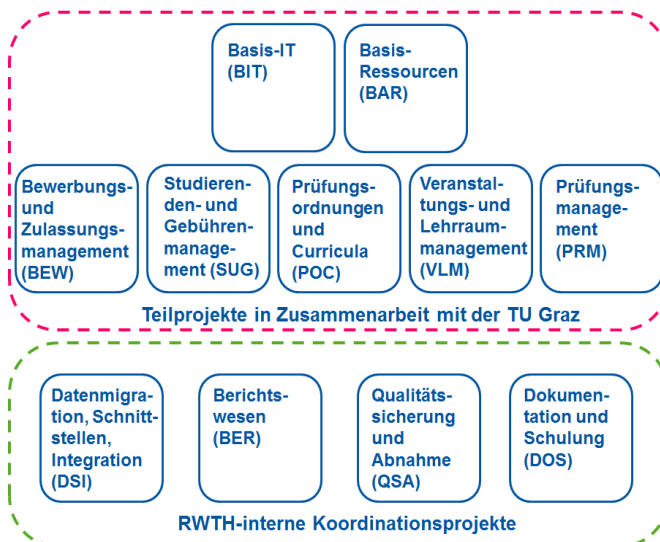
- Qualitätssicherung und Abnahme (QSA)

Im Koordinationsprojekt QSA werden sämtliche Aktivitäten rund um die Planung, Durchführung und Auswertung von Softwaretests koordiniert. Die Testhandlungen führen nach jeder Einführungsphase sowie nach der gesamten Einführung zu einer Abnahme von Bestandteilen des Systems sowie zu einer Abnahme des Gesamtsystems.

- Dokumentation und Schulung (DOS)

Das Koordinationsprojekt DOS stimmt die Erstellung der Prozess- und Softwaredokumentation sowie der Schulungsunterlagen ab. Im Rahmen dieses Teilprojektes werden auch RWTHonline-Schulungen vorbereitet, koordiniert und durchgeführt.

### Die Teil- und Koordinationsprojekte zur Einführung von RWTHonline



## Weitere Informationen zum Projekt

Eine Übersicht über die vollständige Projektstruktur, den zeitlichen Ablauf des Projekts und die Sichtbarkeit der neuen Software RWTHonline finden Sie auf den Webseiten des PuL-Projekts unter

<http://www.rwth-aachen.de/pul>

Sollten Sie weitere Fragen zum PuL-Projekt haben, wenden Sie sich bitte an Karin Rautmann (Kommunikation) unter der Mailadresse [pul@rwth-aachen.de](mailto:pul@rwth-aachen.de).